

PAUL

& das große
Geheimnis



Anja Hecht



© 2024 – all rights reserved

Ideen haben Rechte! Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede urheberrechtswidrige Verwertung ist unzulässig.

Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere die Rechte der gesamten Reproduktion/des Nachdrucks sowie der Verbreitung und Übersetzung.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (weder durch Fotokopie, digitale Verfahren sowie PC-Dokumentation) ohne schriftliche Genehmigung des Autors bzw. des Verlages reproduziert oder in Datenverarbeitungsanlagen sowie im Internet gespeichert werden.

Text: Anja Hecht

Illustrationen: Diana Fawwaza Illustration

Covergestaltung: Verlagshaus Schlosser

Umschlagabbildung: Diana Fawwaza Illustration

Satz und Layout: Verlagshaus Schlosser

ISBN 978-3-96200-757-7

Druck: Verlagsgruppe Verlagshaus Schlosser

D-85652 Plening • www.schlosser-verlagshaus.de

Printed in Germany





Paul lebte in einem Dorf der
Waldameisen.

Er war stolz darauf, denn jeder im Dorf war
einer bestimmten Gruppe
Ameisen zugeordnet.

Es gab die Mutterameisen, die
Arbeiter, die Sammler und *Paul*
gehörte zur Gruppe der Entdecker.



Jede Gruppe hatte eine
bestimmte Aufgabe. Nur so
funktionierte das Dorfleben
perfekt und jeder wusste wo er
hingehörte.

Heute, an diesem wunderschönen Sommermorgen, hatte *Pauls* Gruppe die Aufgabe, das Futter für den Winter zu sichten und zu sichern.

Eine andere Ameise hatte am Waldesrand ein großes Kuchenstück gesichtet.



Nun ging es für die Entdecker darum zu schauen, ob es im Umkreis noch mehr von diesem Kuchenstück gab oder ob irgendwo noch Krümel verstreut lagen.

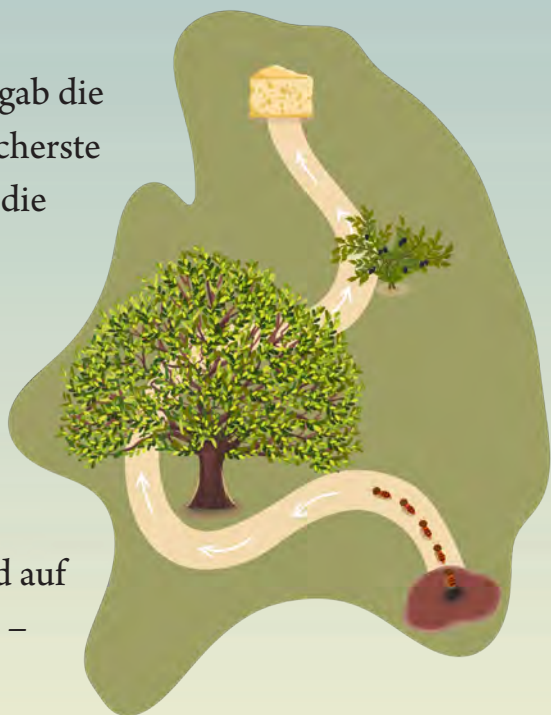
Die Gruppe der Sammler würde dann das Kuchenstück nach Hause bringen und im Wintervorrat lagern.

Wie bei Ameisen so üblich, beginnt der Tag sehr, sehr früh. *Paul* konnte es gar nicht erwarten und war so aufgeregt, so dass er als erster am Treffpunkt war.

Noch weit vor Sonnenaufgang machten sie sich nun auf den Weg.

Gruppenanführer Karl gab die Strecke bekannt. Die sicherste Strecke war immer die, die Karl vorgab.

Start war der Ameisenhügel. Von dort aus ging es zur dicken Eiche, vorbei am Brombeerbusch und auf direktem Weg zum Ziel – **dem Kuchenstück.**



Und so liefen alle los. Munteres Stimmengewirr war zu hören und die Themen der letzten Tage wurden besprochen.

(Bei Frau Marie gab es einen Wasserschaden in der Ameisenwohnung und bei Familie Kreuz war es zu einem Streit gekommen.)

Und während alle so liefen, schaute sich *Paul* die Gegend genau an. Es war noch schummrig und die Luft roch nach Nebel und Heu.

Paul war begeistert vom Weg und in ihm machte sich wieder die bekannte Vorfreude breit. Diese empfand er immer wenn es zu neuen Aufträgen ging.

